

Geplantes Programm

## **Mythos Externsteine – wenn Geschichte instrumentalisiert wird**

Seminar der politischen Bildung

**Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsgeschichte

**Termin:** Freitag, 27. März – Sonntag, 29. März 2026

**Seminarnummer:** 26/04/134 (BpB\_7876)

**Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen

**Seminarleitung:** Jacqueline Christoffer, Sozial- und Organisationspädagogin

**Referent\*in:** Roland Linde, Historiker und Publizist

**Teilnahmebeitrag\*:** 120,00 € (ermäßigt 90,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer

100,00 € (ermäßigt 70,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Doppelzimmer

Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der AKSB.



---

\* **Ermäßigungen:** In begründeten Fällen (bei Schüler\*innen, Studierenden und Auszubildenden, Empfänger\*innen von Sozialleistungen oder Menschen mit einer Schwerbehinderung ab einem GdB 50) sind nur gegen Vorlage einer offiziellen Bescheinigung Ermäßigungen des Teilnahmebeitrags möglich.

### **Inhalte:**

Immer wieder werden historische Orte und Ereignisse von politischen Akteuren instrumentalisiert, um Entscheidungen zu rechtfertigen oder nationale Identität zu inszenieren. Die Externsteine im Teutoburger Wald sind dafür ein markantes Beispiel: Sie sind mehr als ein imposantes Naturdenkmal – sie sind ein einzigartiges Naturphänomen und gleichzeitig Projektionsfläche für Mythen. Spätestens seit dem 19. Jahrhundert wurden sie von politischen Akteur\*innen sowie unterschiedlichen Gruppierungen ideologisch aufgeladen und für geschichtspolitische Narrative genutzt.

Das Seminar beleuchtet die Entstehung der Externsteine als Naturphänomen ebenso wie die Mythen, die sich um sie ranken: Wie sind die Externsteine geologisch entstanden? Wie haben sich Mythen über die Jahrhunderte entwickelt und welche Gefahren gehen damit einher? Ziel ist es, Vereinnahmung und Umdeutung historischer Orte zu verstehen, die Mechanismen der Instrumentalisierung zu erkennen sowie Narrative zu entkräften.

### **Ziele:**

- Wissensvermittlung über die Vereinnahmung historischer Orte zur Instrumentalisierung und Inszenierung von Ideologien politischer Akteur\*innen am Beispiel der Externsteine
- Bewusstseinsbildung für die missbräuchliche Nutzung historischer Fakten zur Verbreitung ideologischer Narrative sowie der Umgang mit historisch-politischen Mythen
- Sensibilisierung für rechtsextreme Ideologien und argumentative Mechanismen
- Intensive Auseinandersetzung der historisch-politischen sowie gegenwärtiger Bestrebungen demokratiefeindlicher Akteur\*innen

## Programmablauf:

### Freitag, 27. März 2026

bis 15.30 Uhr	Anreise und Anmeldung, anschließend Kaffee und Kuchen	
15.30 – 17.00 Uhr	Jacqueline Willing Präsentation zur Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde <i>Impuls, Austausch im Plenum</i>	1,5 Std.
17.00 Uhr	Pause	
17.30 – 18.30 Uhr	Jacqueline Willing Gemeinsames Kennenlernen, inhaltlicher Austausch und Sammeln von Fragen <i>Partner*inneninterview, Erwartungsabfrage</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
19.00 – 20.30 Uhr	Jacqueline Willing Einführung in die Thematik: Ideologische Inszenierungen an historischen Orten <i>Positionierungsspiel, Diskussion</i>	1,5 Std.
		insg. 4 Std.

### Samstag, 28. März 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Jacqueline Willing Ideologische Inszenierungen an historischen Orten am Beispiel des Teutoburger Waldes <i>Kurzvortrag, Kleingruppenarbeit</i>	1,5 Std.

10.30 Uhr	Pause	
11.00 – 12.00 Uhr	Jacqueline Willing Umdeutung historischer Orte: Der Teutoburger Wald im Spannungsfeld extremistischer Deutungen <i>Medieneinsatz, Vorbereitung zur Exkursion</i>	1 Std.
12.00 Uhr	Mittagessen	
12.45 Uhr	Exkursionsfahrt zu den Externsteinen in Horn- Bad Meinberg	
13.30 – 15.30 Uhr	Roland Linde / Jacqueline Willing Mythos Externsteine: Zwischen Geschichte, Naturdenkmal und Instrumentalisierung <i>Exkursion und Führung an den Externsteinen</i>	2 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchenstation an den Externsteinen	
15.45 – 17.15 Uhr	Roland Linde / Jacqueline Willing Mythos Externsteine: Zwischen Geschichte, Naturdenkmal und Instrumentalisierung – <i>Vertiefung</i> <i>Reflexion und Vertiefung der neuen Wissensinhalte, Sammeln von Eindrücken und offenen Fragen mit anschließender Tandemübung</i>	1,5 Std.
17.15 Uhr	Transfer zurück zur Villa Welschen	
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

**Sonntag, 29. März 2026**

8.00 Uhr	Frühstück	
----------	-----------	--

9.00 – 10.30 Uhr	Jacqueline Willing Erkennen, Durchbrechen, Reflektieren: Narrative und Instrumentalisierung im historischen und aktuellen Kontext <i>Impuls, Medieneinsatz, Kleingruppenarbeit</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	
11.00 – 12.30 Uhr	Jacqueline Willing Erinnerungskultur und Deutungshoheiten: Wie können Erinnerungsorte vor ideologischen Instrumentalisierungen geschützt werden? <i>Plenumsgespräch, Blitzlicht, Brainstorming</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
13.00 – 14.00 Uhr	Jacqueline Willing Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>	1 Std.
14.00 Uhr	Abreise	
		insg. 4 Std.

### Veranstalter\*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@akademie-am-toensberg.de](mailto:info@akademie-am-toensberg.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.akademie-am-toensberg.de](http://www.akademie-am-toensberg.de)



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

### Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Die Villa Welschen – als Haupttagungshaus – ist in vielen Bereichen barrierefrei. Es gibt barrierearme Zimmer, einen Aufzug zum Übernachtungsbereich, rollstuhlgerechte Seminarräume und passende Sanitäranlagen. Wenn Sie Unterstützung brauchen oder besondere Anforderungen haben, geben Sie uns bitte vor der Anreise Bescheid – wir helfen gern.

### **Einlassvorbehalt:**

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

### **Veranstaltungsdokumentation:**

Ihre Persönlichkeitsrechte und der Schutz Ihrer Daten sind uns wichtig. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen unserer Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen gemacht werden können, um über unsere Arbeit öffentlichkeitswirksam zu informieren bzw. auch für den Fördermittelgeber zu dokumentieren. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden, wobei die Personenauswahl mehr oder weniger zufällig erfolgt. Eine Darstellung der Bilder kann auf unserer Internetseite, in den sozialen Netzwerken, in Printmedien, in Fotogalerien, in Bewegtbildangeboten und sonstigen Medien veröffentlicht werden. Sollten Sie nicht mit Ihrer Veröffentlichung einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung bei der Anmeldung zu Beginn der Veranstaltung.

### **Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:**

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung.

